

Litauische Rundschau

Preis Einzeln. 50 Pf.

Einzig deutsche Tageszeitung in Litauen.

Organ der Partei der Deutschen Litauens.

Geschäftl. u. Redaktion: Kowno, Keistučio g-vė Nr. 4.
Telephon Nr. 323. Postfach Nr. 25.
Telegrammadresse: Litru Kaunas.
Postscheckkonto Königsberg i/Pr. Nr. 13680.
Geschäftsstunden: von 8—12 Uhr vormittags u.
von 4—7 Uhr nachmittags.

II. Jahrgang.

Nr. 76.

Kowno, Freitag 22. April 1921.

Die „Litauische Rundschau“ erscheint täglich ausser Montags.
Abonnementspreis fürs Inland per Post und Ausgabestellen
für 1 Monat — 10. M. Für 3 Monate — 30 M. Fürs Ausland
für 1 Monat — 25 M. Für 3 Monate — 75 Mark.

Anzeigen kosten: die Kleinzeile oder deren Raum 3 Mark.
an bevorzugter Stelle (über dem Anzeigenschnitt) 4 M. 50. Pf.
Stellengesuche, Stellenangebote & Familiennachrichten 2 Mark.
Preisänderungen behält sich die Redaktion vor.

Willst Du dem Staat und Dir die Unabhängigkeit erhalten,
Darfst Du zu Haus im Strumpf Dein Geld nicht halten.
Leih's ihm, dem Vaterland es weihe,
Geh hin und kauf

„FREIHEITS—ANLEIHE“

Brüssel.

Nach einer Meldung des Sonderberichterstatters der „Elta“, hatte der Vorsitzende der litauischen Delegation, Galvanaukas, am 18. April eine Unterredung mit dem Vorsitzenden der Konferenz, Hymans, in der jedoch nur allgemeine Fragen behandelt wurden. Während die Konferenz tagt, werden Balfour und mäglicherweise auch die übrigen Mitglieder des Völkerbundes eintreffen. Am 19. April sollte Mantoux Denis eintreffen. Die Mitglieder der Völkerbunds-Kontrollkommission Naze und Burt befinden sich gleichfalls in Brüssel, während Chardigny in Paris ist. Die Verhandlungen unserer Delegation mit den Polen finden im belgischen Ministerium des Äusseren statt.

Der Vertreter Litauens in Paris, Miloschas, der unserer Delegation in Brüssel angehört, hat sich am 20. April von Brüssel nach Paris begeben, wo er mit dem französischen Ministerpräsidenten Briand eine Unterredung haben wird.

Die Mitglieder der Kontrollkommission des Völkerbundes, Burt und Naze, luden unsere Delegierten am 20. April zu einem gemeinschaftlichen Abendessen ein.

Wie der Berichterstatter weiter meldet, hatte die belgische Zeitung „Vingtème Siècle“ (20. Jahrhundert), noch bevor die litauische Delegation in Brüssel eingetroffen war, einen Litauen feindlichen Artikel veröffentlicht. Hymans liess den Redakteur zu sich kommen und wies ihn zurecht.

Hymans und der Leiter der politischen Abteilung des Völkerbundes, Manteux, versammelten die Mitarbeiter der belgischen Zeitungen im Ministerium des Äusseren, gaben ihnen Aufschluss über die litauische polnische Frage und verboten alle Angriffe.

Die Verhandlungen haben am 20. April, nachmittags 5 Uhr, begonnen.

WARSAU, 19. 4. (Elta).

Nach einem Funkspruch aus Brüssel erklärte Hymans dem Vertreter Polens Sodanski, dass die Verlegung der Diskussion in den grundlegenden Punkten auf den 18. Mai wohl möglich wäre. Eine Besprechung über den zeitweiligen Modus vivendi sei dagegen vor dem 18. April erwünscht.

Wie ein weiterer Funkspruch aus Warschau berichtet, hat sich Bergera, der Vorsitzende der Kontrollkommission des Völkerbundes in Wilna auf einige Tage nach Warschau begeben, um mit dem Minister des Äusseren, Sapieha, Rücksprache zu nehmen.

Polen demobilisiert nicht.

BERLIN, 19. 5. (Elta).

Von unterrichteter Seite wird dem W. T. B. gemeldet: Bei Beginn des Jahres 1921 hatte Polen die Jahrgänge 1896, 1897, 1898, 1899 und 1900 unter den Waffen.

Von diesem 5 Jahrgängen sollten im April entlassen werden: sämtliche Infanteristen des Jahrganges 1896 und diejenigen der Jahrgänge 1897 und 1898, die am 21. 3. über 2 Jahre gedient haben. Nach Bestimmung des polnischen Kriegsministeriums soll der Befehl bei den Bezirken Posen und Krakau

neuerdings keine Anwendung finden. Demnach werden die gegenüber Oberschlesien bereitgestellten polnischen Truppen nicht geschwächt werden. Sie werden gegenüber dem Bestand von Mitte März dadurch wesentlich verstärkt, dass die für die Abstimmung in Oberschlesien eingezogenen Truppen noch nicht entlassen wurden.

Die Kontrollkommission des Völkerbundes nach Wilna abgereist.

KOWNO, 19. 4. (Elta).

Heute vormittag 9 Uhr ist die Kontrollkommission des Völkerbundes im Sonderzug nach Wilna abgereist. Auf Veranlassung der Kommission wird der Zug nach Kowno zurückkehren.

Minister Wilton wieder in Kowno.

KOWNO, 19. 4. (Elta).

Der Kommissar Grosbritanniens, bevollmächtigter Minister Wilton ist aus Brüssel in Kowno eingetroffen und begibt sich am 20. April nach Riga.

Kommunistische Propaganda in Litauen.

TELSCHKE, 20. 4. (Elta)

Nach einer Mitteilung des Korrespondenten der „Elta“ tauchen in Telsche kommunistische Zeitungen auf, wie „Tiesa“, „Komanistas“, „Rankpelnis“, „Rajonoji Veliva“ und „Kareiviu Tiesa“. Ein Teil davon ist in Litauen gedruckt worden, während die anderen in Amerika hergestellt wurden. Man hat bemerkt, dass diese Zeitungen den Schulkindern in die Hand gespielt wurden, die sie dann mit nach Hause nehmen, wo sie gelesen werden sollen.

Zur Lage in England.

Die Nachrichten über die weitere Entwicklung der Lage in England laufen in den letzten Tagen recht spärlich ein.

Die für den 19. April angesetzten Verhandlungen zwischen den Arbeitern und Grubenbesitzern haben nicht stattgefunden, weil die Arbeiter sich auf keinerlei Verhandlungen über die Lohnfrage einlassen wollen, bevor nicht zwei der wichtigsten Punkte ihrer Forderungen erledigt worden sind.

Eine Meldung des „Matin“ aus London besagt, dass der Direktor der Bergbau — Abteilung des Finanzministeriums, Bridgeman, im Unterhause die Mitteilung gemacht habe, dass 40 Gruben vollständig ersoffen sind und dass es vorläufig unmöglich sei, zu sagen, ob sie noch zu retten sein werden. In diesen Gruben waren 16 000 Arbeiter beschäftigt. (Elta)

Zur irischen Frage.

LONDON, 20. 4. (Elta).

Nach einer Reutersmeldung hat Lloyd George an die verschiedene Bischöfe Briefe gerichtet, in welchen er die augenblickliche irische Politik und die von den Iren angewendeten Mittel tadelt und erklärt, dass die britische Regierung niemals darauf eingehen würde, die Bildung einer selbständigen irischen Republik zuzulassen. In Falle der Bildung einer Republik würde England vor einem Bürgerkrieg niemals mehr sicher sein. Sollten die Iren nicht davon ablassen, eine selbständige Republik zu fordern, und nicht endlich begreifen, loyale Bürger des englischen Staates mit voller irischer Selbstverwaltung zu werden, so würde das augenblickliche Missverhältnis weiter bestehen bleiben müssen.

Um Oberschlesien.

Nach einem Funkspruch aus Paris wird die gemischte Entente-Kommission, nach Beendigung der Prüfung des Abstimmungsergebnisses, der Entente ihren Vorschlag für die polnisch-deutschen Grenzen in Oberschlesien überreichen. Man erwartet, dass der Beschluss über die Teilung bis zum 1. Mai angenommen werden wird.

In einer Sitzung der Kommission für auswärtige Angelegenheiten des Parlaments erklärte Briand bei Besprechung der oberschlesischen Frage, er halte es für angebracht, das Abstimmungsgebiet zu teilen, sodass Polen das Gruben und Industriegebiet, Deutschland das landwirtschaftliche Gebiet erhalte. (Elta)

Überführung der Leiche der deutschen Kaiserin nach Berlin.

DOORN, 19. 4. (Elta).

Nachdem gestern abend am Sarge der verstorbenen Kaiserin vom Oberhofprediger von Dryander im engsten Kreise der Kaiserlichen Familie und des Gefolges die Trauerfeier für die Kaiserin abgehalten worden war, wurde die Leiche nach dem Bahnhof Marrn geführt. Alle Strassen von Haus Doorn bis zum Bahnhof waren mit Neugierigen dicht besetzt. Der Kaiser mit dem Kronprinzen und das Herzogpaar von Braunschweig waren zu erkennen. Wenige Momente erhellte das Magnesiumlicht der Photographen den Bahnhof. Dann versank alles wieder in Dunkelheit. Tiefe Stille. Dann hörte man die Stimme des Geistlichen. Nach den Segensworten wurde der Sarkophag mit der Leiche aus dem Auto in den Salonwagen getragen. Prinz Oskar blieb zurück um die Ehrenwache an dem Sarge zu halten. Die übrigen Teilnehmer an der Überführung der Leiche fuhren in einem Auto nach Haus Doorn zurück.

Nach einer weiteren Meldung verbrachten der Kaiser, der Kronprinz und Herzog von Braunschweig, sowie einige Mitglieder des Hofes die Nacht in Haus Doorn. Sie trafen 7¼ Uhr in Marrn ein, um beim Überfahren des Zuges anwesend zu sein.

Prinz Adalbert, Prinz Oskar, sowie die Hofdamen verbrachten die Nacht im Zuge und begleiteten die Leiche nach Berlin. (W.T.B.)

Deutschland und die Entente.

BERLIN, 19. 4. (Elta)

Nach einer Reutersmeldung hat Lloyd George im Parlament erklärt, dass Deutschland nicht entzert daran denke, die Bedingungen des Versailler Vertrages zu erfüllen, die sich auf die Kriegsschuldung, die Entwaffnung und die Auslieferung der Kriegsverbrecher beziehen, oder aber auch nur annähernd annehmbare Vorschläge zu machen.

Nach einer Reutersmeldung wird der französische Ministerpräsident Briand am 23. April in Begleitung des General Weygand in Hythy eintreffen, um mit Lloyd George Rücksprache zu nehmen, und am 25. April nach Frankreich zurückkehren.

Wie Reuter weiter meldet, wird eine Vorbesprechung der Ministerpräsidenten Englands und Frankreichs in der Entschuldigungsfrage voraussichtlich in Boulogne stattfinden. Man erwartet, dass auch die Vertreter Belgiens und Italiens daran teilnehmen werden.

In einer Sitzung der Kommission für auswärtige Angelegenheiten des Parlaments erklärte Briand, dass er nur dann in Verhandlungen mit den deutschen Delegierten eintreten werde, wenn ihm die Loyalität der deutschen Politik gewährleistet würde. Verhandlungen durch Mittelpersonen lehnte er ab und drohte, weitere Gebiete Deutschlands besetzen zu lassen. (Elta)

Die Wahlen zur Moskauer Taryba.

MOSKAU, 20. 4. (Elta)

Nach einem Moskauer Funkspruch sind in den ersten vier Tagen der Wahlen zur Moskauer Taryba 804 Abgeordnete gewählt worden, von denen 739 Kommunisten, die übrigen parteilos sind. Unter den Gewählten befinden sich Kalinin, Radek, Lew, Kamenew und Trotzki. Zu Oberkommissaren sind Kamenew und Daneschewski gewählt worden.

Bulgarisch-griechische Grenzwissenfälle.

PARIS, 19. 4.

Havas meldet aus Sofia: eine kleine Abteilung griechischer Infanterie griff Egrekli an und steckte das Dorf in Brand; anderweitig kam es zu Zusammenstößen mit den Grenzposten im Dorfe Moutaschi. Die bulgarische Regierung erhob bei der griechischen Gesandtschaft schärfsten Einspruch und macht die verbündeten Grossmächte auf die Zwischenfälle aufmerksam.

Kleine Meldungen

Nach einem Funkspruch aus Warschau sind zu Mitgliedern der polnisch-russischen Grenzkommission ernannt worden: Vors. Wassilewski, ferner Oberst Rosnowski, Hempf, Sekr. Koverski, der ehemalige Vizekonsul in Odessa.

BERN, IV. 18.

Der vereinigte Transportarbeiterkongress wird heute in Genf eröffnet. Etwa 100 Teilnehmer werden erwartet. Die Tagung wird 8 Tage dauern.

Die estnische Delegation von Vertretern des Handels und Gewerbes, die vor einigen Tagen Kowno einen Besuch abgestattet hatte, um die wirtschaftlichen Verhältnisse kennen zu lernen, ist nach der Heimat zurückgekehrt. In einem Begrüssungstelegramm an den Minister des Ausseren bringen die Mitglieder der Delegation ihren Dank für die überaus freundliche Aufnahme zum Ausdruck, die sie in Kowno gefunden haben.

Nach einem Warschauer Funkspruch haben die Provinzangestellten der Polnischen Gewerbe-Bank beschlossen, in den Ausstand zu treten.

WIEN, 19. 4.

Nach einem Funkspruch aus Nikolajew richtete der stellvertretende Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten an dem Oberbefehlshaber des französischen Geschwaders in Konstantinopel einen Funkspruch, in dem er seinen Dank ausspricht für

die Sympathie mit dem Los der russischen und ukrainischen Angehörigen, die nicht nach Russland zurückkehren können, bevor die Frage von der russischen und ukrainischen Sowjetregierung entschieden sei.

Soziale Fürsorge.

KOWNO, 20. 4. (Elta).

Das Departement für Arbeiterschutz und soziale Fürsorge bereitet einen Gesetzentwurf für die Einführung von Pflichtfeiertagen in allen Fabriken vor.

Im Laufe des Sommers wird das Departement eine Ausstellung von Arbeiten aus Kinderhorten veranstalten.

Handelsteil.

Im Januar d. J. gelangten in Lettland zur Einfuhr Waren im Werte von 303,222,810 Rbl., zur Ausfuhr für 22,735,454 Rbl. Im Transitverkehr sind Waren für 24,574 Rbl. ausgeführt worden.

Die Holzausfuhr aus Finnland im Jahre 1921.

Der Holzhandel Finnlands im Jahre 1920 konnte sich entwickeln, ohne direkt von den Einflüssen des Krieges benachteiligt zu werden. Dennoch ist es der finnischen Holzindustrie unmöglich gewesen, den Normalstand der Vorkriegszeit zu erreichen. Namentlich in der ersten Hälfte des Jahres 1920 ist der finnische Holzmarkt sehr belebt gewesen. Bis zum 15. Januar waren ungefähr schon 135 000 Stds. verkauft, wasungefähr 31 % der Menge darstellt, die man bis zum 1. Juni zur Verfügung zu haben glaubte. Die Holzverkäufe verteilen sich auf die einzelnen Monate wie folgt: (in Stds.) Januar 160 129, Februar 66 812, März 32 520, April 15 018, Mai 18 504, Juni 10 638, Juli 11 920, August 19 336, September 22 300, Oktober 20 563, November 17 648, Dezember 11 387. Es ist demnach die Zahl der Verkäufe mit dem Fortschreiten der Jahres ganz erheblich zurückgegangen. Ueber 200 000 Standards blieben am Ende des Monats Dezember unverkauft. Zur Verladung gelangten während des Jahres 1920 (in Stds.): vor dem 1. Juni 60 847, im Juni 95 448, Juli 120 338, August 135 754, September 90 656, Oktober 85 411, November 72 102, Dezember 45 243. Der Gesamtwert der finnischen Ausfuhr von Holz und Holzwaren im Jahre 1920 belief sich auf 1 638 950 200 Fmk.

Finnische Messe 1921. Für die in den Tagen vom 28. Juni bis 2. Juli 1921 in Helsingfors bevorstehende finnische Messe, bei der jedoch nur finnländische Erzeugnisse zur Darbietung gebracht werden dürfen, sind unter Benutzung der Erfahrungen

der vorjährigen Veranstaltung, auf der die Verkaufsmöglichkeiten sich nicht recht günstig gestaltet hatten, einige wichtige organisatorische Aenderungen beschlossen worden. Vor allem werden, während die Messe im vergangenen Jahre von Schaulustigen überflutet wurde, diesmal die Vormittags- und Mittagsstunden von 9 bis 2 Uhr lediglich dem Zutritt der Konsumenten die Messe nur zwischen 2 bis 6 Uhr geöffnet sein. Eine grosszügige Propaganda soll eingeleitet sein. Um eine bessere Uebersicht über die ausgestellten Gegenstände zu gewährleisten, werden nach einem Berichte des Ausstellungs- und Messeamtes der Deutschen Industrie Artikel derselben Warengruppe räumlich vereinigt werden; jedoch sollen hierbei Firmen, die in unmittelbarem Wettbewerb miteinander stehen, nach Möglichkeit getrennt ausstellen.

Holländische Beziehungen nach Osteuropa.

Unter dem Namen „Hollandsche Export Corporatie“ (Holexo) ist vor kurzem eine Gesellschaft gegründet worden, die sich die Kollektivvertretung in Osteuropa zum Ziel gesetzt hat. Das Hauptbüro soll als eine Art gemeinsame Verkaufszentrale organisiert werden und in Europa und in Uebersee Filialen eröffnen. Diesbezüglich kommen in erster Linie die Ostseestaaten in Betracht. Es sollen bereits Vorarbeiten zur Eröffnung von Filialen in Reval, Danzig und Helsingfors getroffen sein. Ueber diese Städte sollen dann intensive Handelsbeziehungen mit Russland organisiert werden.

Die Einfuhr nach Russland.

Nach einem Funkspruch aus Moskau vom 20. April hat Russland im März 990 Waggons verschiedener Waren im Gewicht von 624 000 Pud eingeführt das ist fast das Doppelte gegenüber der Einfuhr im Februar. (Elta).

Der Kurs der ausländischen Valuta bei der Berechnung von Steuern und Abgaben in Lettland. Bei der Berechnung von Steuern und Abgaben von in ausländischer Valuta abgeschlossenen Verträgen und ausgestellten Dokumenten ist beginnend mit dem 1. April d. Jhs. bis zur weiteren Verfügung folgender Kurs in Lettland einzuhalten:

1 Pfd. Sterling—1100.—, 1 amerik. Dollar 280.—, 1 franz. Franc.—20, 1 schweizer Franc 51, 1 belgischer Franc 20, 1 holl. Gulden 100, 1 schwedische Kr. 63, 1 norweg. Kr. 45, 1 dan. Kr. 50, 1 deutsche Mark 4,80, 1 Ostrubel 9,40, 1 finn. Mark 7,25, 1 polnische Mark 0,40, 1 estl. Mark 0,85, 1 italienische Lire 12, 1000 österr. Kronen 800, 1000 Räterubel 5 lett. Rub.

Für Vytauto kalna (Vytauto Berg) werden von sofort gesucht:
ein Verkäufer fürs Buffet, ein Koch und andres
174 Dienstpersonal. Meldestelle: Vytauto kalna von 5-7.

Zeitungs-Ausschnitte

liefern über jedes Gebiet für Gelehrte-Künstler, Schriftsteller, Fachzeitschriften, Finanziers, Grossindustrielle, Behörden etc. etc.

Klose & Seidel, Bureau für Zeitungs-Ausschnitte.

BERLIN NO. Georgenkirchplatz 21.

Mässige Preise! Sachgemässe Bedienung!

Moses Braun

Kowno, Laisves-Aleja Nr. 49.
Telef. 339. Telegr.-Adr. Braun Kowno.

An-u. Verkauf sämtlicher Valuten u. Wertpapiere zu Berliner Preisen. Checkverkehr und Überweisungen nach u. aus allen Ländern der Welt.
Giro-Konto: Liet. prek. ir. pram. bankas, Kaunas.
Bankkonto: Lit. Commerz-Bank, Kowno.
Russ.-Deutsch. Bank Eydtkuhnen

Bank-Kontor u. Wechselstube.

FRAU oder JUNGEN
zum Austragen der Zeitung sucht die
Redaktion, Keistucio g-ve 4.

Echte Schweizer Seidengaze

in allen Nummern und Mengen,

Müllerei-Maschinen

gebraucht und neu,
Mühlsteine

kuenstliche und französische Muehlsteinmasse zum Auflegen und sämtliche Müllereibedarfsartikel liefert zum Teil ab Lager

J. MARGOLIS,
Kaunas, Gedymino g-ve Nr. 21. Telet. 155.

Führende poln. Wochenschr. L. d. Osten



in Kowno zu beziehen durch die „Litauische Rundschau“ Keistucio gatve 4.

Dr. G. Sakowitsch

Spezialarzt für Ohren Nasen u. Halskrankheiten.
Maironio g-ve 6 Sprechst. 144 v. 11-1. u. 4-6.

Akademisch gebildeter Landwirt der saemtlchen deutschen Anstellungsbedingungen genuegt. SUCHT STELLUNG als Verwalter. z. Zt. Landwirtschaftsschule 173 Gumbinnen.

FÜLLFEDERHALTER REGINA-BONITAS-KLIO

ERSTKLASSIGES FABRIKAT.
Füllbleistifte, Locher, Briefordner in allen Preislagen zu haben in den
Papier & Schreibwarenhandlungen
KOWNO

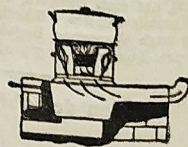
Füllfederfabrik KLIO Werk G. m. b. H.
Hennel (Sieg) Rheinland.

LITAUISCHE AUSKUNFTTEI u. ADRESSVERLAG

KOWNO, KEISTUCIO G-YE Nr. 18.

NOCH NIE DA GEWESEN. SPARKOCHER „KÜCHENSCHATZ“

Erspart 90% Heizmaterial. Auf jeden Herd, vor jedem Ofen aufzustellen. Schnellstes Kochen aller Speisen fast.



OHNE HEIZMATERIAL
Geschäftsleute u. Hausfrauen werden gebeten sich den Apparat v. 3-4 u. v. 6-8 Uhr Nachm. in Betrieb anzusehen.

Generalvertreter
E. J. SCHNEEBACH, Mickevičiaus g. 3.